

# Exposé der Studiengruppe *LiNA*<sup>1</sup>

Figurennetzwerkanalyse zum deutschen Novellenschatz mit VISIONE

---

Evelyn Roth (B.A.), Katharina Schuh, Anarma Ibrakovic

**ZIELSETZUNG** Innerhalb der Studiengruppe sollen zwei Bachelor Abschlussarbeiten sowie eine Master Abschlussarbeit zur Figurennetzwerkanalyse entstehen. Die Forschungsgrundlage bilden dabei die Novellen aus Paul Heyses deutschem Novellenschatz.

**DAUER** Angelegt ist die Studiengruppe auf 3 bzw. 2 Semester. So werden Katharina Schuh und Evelyn Roth die Forschung in der Studiengruppe vom SS 15 – SS 16 betreiben, während Anarma Ibrakovic von SS 15 - WS 15/16 Teil des Projekts sein wird.

**INHALT** Innerhalb der Studiengruppe sollen die bereits im WS 14/15 begonnenen Forschungen zum Gegenstand überarbeitet und erweitert werden. Hierbei sollen neue Figurennetzwerke zu ausgewählten Novellen aus dem deutschen Novellenschatz entstehen. Nach der bereits bewährten Vorgehensweise werden dabei die Novellen in Szenen unterteilt und deren Figurenkonstellationen dann mittels eines relationsbasiertes Figurennetzwerk dargestellt. Anhand einer eigens erstellten Legende werde dabei An- und Abwesenheit visualisiert sowie dialog- und gedankenbasierte Relationen. Daraus ergeben sich wiederkehrende Netzwerkkonstellationen, deren charakteristische Merkmale sowie deren Zusammenhang zur Epochenspezifik untersucht werden sollen. Die Fragestellung in diesem Kontext lautet, ob sich für bestimmte Epochen signifikante Figurenkonstellationen ergeben.

**VORGEHENSWEISE** Der erste Programmpunkt der Studiengruppe wird sich damit befassen, die Ergebnisse des letzten Semesters zu analysieren und sich die entstandenen Grauzonen zu widmen, um eine allgemeingültige Legende auch für die Sonderfälle, deren Zuordnung nicht einheitlich gelingen konnte, möglich zu machen. Aufgrund der sich daraus ergebenden Standardisierung der Vorgehensweise sollen die bereits entstandenen Netzwerke zu den Novellen korrigiert werden. Darauf sollen die Novellen des deutschen Novellenschatzens in epochenspezifische Korpora unterteilt werden, um daraus epochenspezifisch relevante Fragestellungen für die Abschlussarbeiten zu entwickeln.

---

<sup>1</sup> Der Begriff LiNA wurde von Peer Trilcke eingeführt.

Trilcke, Peer: "Social Network Analysis (SNA) als Methode einer textempirischen Literaturwissenschaft." In: Philip Ajouri et al. (Hg.): *Empirie in der Literaturwissenschaft*. Münster 2013, S. 201-247.

Nach diesen allgemeinen Programmpunkten werden sich die Studierenden ihren jeweiligen Themen widmen. Hierbei liegt ein einheitliches methodisches Vorgehen nach den gemeinsam erarbeiteten Parametern zugrunde. Die Fragestellungen werden jedoch von unterschiedlichen Forschungsrichtungen (kulturwissenschaftlich und literaturwissenschaftlich) betrachtet werden. Auch die Gegenstände der Fragestellungen beziehen sich auf jeweils unterschiedliche Textkorpora.

**STRUKTURIERUNG** Die Studiengruppe trifft sich wöchentlich im Umfang von 2 SWS, wobei die Aufgaben und Texte für die nächste Woche vergeben, sowie die Ergebnisse der letzten Woche besprochen und ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden in Form eines Protokolls auf der Seite „LiNA“ der Studiengruppe auf der Plattform des HSK-Media-Wiki wöchentlich bereitgestellt (Intern: [http://www.uni-konstanz.de/HSK-Wiki/index.php?title=LiNA\\_%28Ibrakovic,\\_Schuh,\\_Roth%29](http://www.uni-konstanz.de/HSK-Wiki/index.php?title=LiNA_%28Ibrakovic,_Schuh,_Roth%29)).

**Die teilnehmenden Studierenden sind:**

**Evelyn Roth (B.A.)** / Masterstudentin (Kulturelle Grundlagen Europas)

**Katharina Schuh** / Bachelorstudentin (Hauptfach deutsche Literatur, Nebenfach: British and American Studies)

**Anarma Ibrakovic** / Bachelorstudentin (Hauptfach deutsche Literatur, Nebenfach: British and American Studies)